

II-3739 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1822 N

A n f r a g e

1986 -01- 2 4

der Abgeordneten Dr. König
und Kollegen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Zusammenführung der Autobusdienste von ÖBB und Post

Die Österreichische Volkspartei hat zum Abbau der Defizite der Autobusdienste von Bahn und Post verlangt, daß vorerst die Parallelverkehre zwischen Autobus und Eisenbahn einerseits und zwischen Bahn- und Postbussen andererseits beseitigt werden. Darüber hinaus wurde die Zusammenführung von Bahn- und Postbussen und die öffentliche Ausschreibung von defizitären Buslinien gefordert.

Am 29.3.1984 anlässlich der Bundesbahngesetz-Novelle 1984 haben die Abgeordneten Peter und Prechtel seitens der sozialistischen Regierungskoalition ebenfalls in einer Entschliebung von der Regierung verlangt, "daß sie ihre Bemühungen um eine Harmonisierung der Kraftwagendienste der ÖBB und der Post intensiv fortsetzen" und "schließlich eine schrittweise Zusammenführung der beiden staatlichen Kraftwagendienste anstreben" möge.

Aufgrund dieser weitgehenden Übereinstimmung sind vom Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr entsprechende Maßnahmen zu erwarten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Wieviele Parallelverkehre zwischen Eisenbahnlinien und öffentlichen Autobuslinien hat es Ende März 1934 gegeben ?
2. Wieviele dieser Parallelverkehre wurden von Ihnen mittlerweile beseitigt ?
3. Was haben Sie bisher getan, um eine schrittweise Zusammenführung der Autobusdienste von Bahn und Post zu erreichen ?
4. Sind Sie bereit, defizitäre Autobuslinien von Bahn oder Post öffentlich auszuschreiben, um die Möglichkeit zu eröffnen, daß ein privater Verkehrsunternehmer diese Strecke kostendeckend oder gewinnbringend führen kann ?